



Niederschrift

über die
**16. Sitzung des XII. Kreistages
des Landkreises Hersfeld-Rotenburg
am Montag, den 06.11.2023, 14:30 Uhr,
in Bad Hersfeld, Friedloser Str. 12, Kreistagssitzungssaal**

Anwesende:

I. Kreistagsvorsitz:
Petra Wiesenberg (SPD)

II. Kreistagsmitglieder:

SPD-Fraktion

Carmen Bornschier
Thomas Daube
Manfred Fehr
Tobias Heipel
Timo Heusner
Daniel Iliev 14:30 - 16:08 Uhr
Manfred Koch
Nora Mannel
Hein-Peter Möller
Helmut Opfer
Ralf Orth
René Petzold
Simone Rost
Sigrid Sauer
Renate Schweitzer
Bernd Stahl
Olivia Stenda 14:30 - 16:08 Uhr
Karsten Vollmar
Cornelia Ziehn

CDU-Fraktion

Bianca Becker
Markus Becker
Andreas Börner
Waldemar Dombrowski 14:30 - 16:25 Uhr
Walter Glänzer
Horst Groß
Christian Grunwald
Herbert Höttl
Dana Kerst
Renate Kohrock
Timo Lübeck
Jan-Ulrich Saal
Silvia Schoenemann
Jonas Seitz
Roland Urstadt
Alexandra Weirich

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

Christa Grocholl-Wörndl
Wolfgang Köhler
Martina Selzer
Christa von Baumbach
Wolf-Dietrich von Verschuer

AfD-Fraktion

Lothar Beisheim
Birgit Eydt
Dr. Kurt Gloos
Manfred Reinhard
Gerhard Schenk 14:34 - 16:36 Uhr

UBL/Bürger-Herz-Fraktion

Karl-Heinz Hüter
Dr. Tobias Klingenberg
Tim Schneider
Hans-Jürgen Schülbe

FDP-Fraktion

Bernd Böhle
Rolf Malachowski

Freie Wähler-Fraktion

Kurt Modenbach
Hans Georg Vierheller
Anja Zilch

Fraktionslos

Hartmut Thuleweit

III. Mitglieder des XII. Kreisausschusses:

Karsten Backhaus
Erich Bätz
Thomas Baumann
Jörg Brand
Werner David
Friedhelm Diegel
Barbara Eckhardt
Wolfgang Heidsiek 14:30 - 16:12 Uhr
Hans-Albert Pfaff
Jürgen Schäfer
Manfred Wenk

IV. Landrat/Landrätin:

Torsten Warnecke

V. Erste/r Kreisbeigeordnete/r:

Dirk Noll

VI. Schriftführung:

Johanna Rommel
Susanne Struth

Tagesordnungspunkt I.

Tagesordnungspunkt 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Kreistagsvorsitzende eröffnet die Sitzung des Kreistages und stellt dabei die ordnungsgemäße Einladung als auch die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Widerspruch hiergegen erhebt sich nicht.

Tagesordnungspunkt 2 Feststellung der Tagesordnung

Die SPD-Kreistagsfraktion legt einen Dringlichkeitsantrag *Schnellstmögliches Handeln durch das Land Hessen zur Verkehrssicherung auf Landesstraßen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg* vor. Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung an alle Kreistagsmitgliedern verteilt. Der Abgeordnete Iliev (SPD) spricht zur Dringlichkeit des Antrages.

Die Kreistagsvorsitzende lässt über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen.

Abstimmungsergebnis zur Dringlichkeit: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Mit vorliegendem Abstimmungsergebnis ist die erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Kreistages gegeben. Der Antrag wird in die Tagesordnung unter TOP IIb/6 neu aufgenommen. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Kreistagsvorsitzende stellt die veränderte Tagesordnung fest. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Tagesordnungspunkt 3 Schließung des Protokolls der Kreistagssitzung vom 18.09.2023

Die Kreistagsvorsitzende erklärt, da keine Einwände vorliegen, die Niederschrift der Kreistagssitzung vom 18.09.2023 für geschlossen.

Tagesordnungspunkt 4 Mitteilungen der Kreistagsvorsitzenden

Die Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass der Abgeordnete Thomas Gerlach mit Wirkung vom 12.10.2023 sein Kreistagsmandat niedergelegt hat. Die Kreistagsvorsitzende begrüßt Herrn Wolf-Dietrich von Verschuer als Nachrücker für Herrn Gerlach im Kreistag.

Die GRÜNE-Kreistagsfraktion benennt den Abgeordneten Wolfgang Köhler in den Finanzausschuss an Stelle des Abgeordneten Thomas Gerlach.

Nachrückerfeststellungen Sportbeirat und Jugendhilfeausschuss:

Die Kreistagsvorsitzende nimmt als Wahlleitung folgende Nachrückerfeststellungen von Vertretungen und deren Stellvertretungen in den Sportbeirat und in den Jugendhilfeausschuss vor:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2021 die Vertretung und Stellvertretung in den Sportbeirat und in seiner Sitzung am 8. November 2021 die Vertretung und Stellvertretung in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg aus der Mitte des Kreistages nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gem. § 55 HGO gewählt.

Durch die Mandatsniederlegung des Kreistagsmitgliedes Thomas Gerlach (GRÜNE) scheidet er als gewählte Vertretung des Kreistages aus dem Sportbeirat und dem Jugendhilfeausschuss aus.

Gemäß § 34 Abs. 3 KWG stellt die Kreistagsvorsitzende fest, dass von dem gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen SPD und GRÜNE für den Sportbeirat

Christa von Baumbach

als ordentliche Vertretung in den Sportbeirat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg nachrückt. Als Stellvertreter in den Sportbeirat wurde Herr Christian Eimer vorgeschlagen. Da dieser bereits sein Kreistagsmandat niedergelegt hat, bleibt der Sitz der Stellvertreter unbesetzt.

Gemäß § 34 Abs. 3 KWG stellt die Kreistagsvorsitzende fest, dass von dem Wahlvorschlag der GRÜNEN-Fraktionen für den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg als

Christa von Baumbach

als ordentliche Vertretung in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg nachrückt. Als Stellvertreter wurde Herr Thomas Gerlach vorgeschlagen. Da dieser sein Kreistagsmandat niedergelegt hat, bleibt auch der Sitz der Stellvertreter unbesetzt.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen die Gültigkeit der Wahl bzw. dieser Feststellung kann gemäß § 32 HKO in Verbindung mit § 55 Abs. 6 HGO jede/r Kreistagsabgeordnete innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Kreistagsvorsitzenden Widerspruch erheben. Über den Widerspruch entscheidet der Kreistag. Für das weitere Verfahren gelten die Vorschriften der Verwaltungsgerichtsordnung mit der Maßgabe, dass die Klage gegen den Kreistag zu richten ist.

Die Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass sich der Hauptausschuss in seiner Funktion als Ältestenrat auf folgende Termine für Kreistagssitzungen und entsprechend der vorgelagerten Fachausschüsse in 2024 verständigt hat:

- 05.02.2024
- 06.05.2024
- 09.07.2024
- 16.09.2024
- 11.11.2024
- 16.12.2024

Die Kreistagsvorsitzende gibt zu beachten, dass es sich bei dem 9. Juli 2024 um einen Dienstag handelt. Der Termin des Rotenburger Strandfestes fand hierbei Berücksichtigung. Die Antragsfrist verschiebt sich hierbei entsprechend. Da keine Bedenken bestehen, wird der Terminplan für 2024 so festgelegt.

Tagesordnungspunkt	II.
Tagesordnungspunkt	II a.
Tagesordnungspunkt 1	Vorlage des Entwurfs eines XII/173 Haushaltssicherungskonzepts des Landkreises Hersfeld-Rotenburg für das Haushaltjahr 2024

Die Tagesordnungspunkte II a 1 bis II a 4 werden gemeinsam aufgerufen. Die Abstimmungen erfolgen jeweils getrennt. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Landrat Warnecke legt dem Kreistag die vom Kreisausschuss festgestellten Entwürfe der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan – einschl. Stellenplan – des Landkreises Hersfeld-Rotenburg für das Haushaltsjahr 2024, der mittelfristigen Finanzplanung des Landkreises Hersfeld-Rotenburg für die Jahre 2023 bis 2027 und des Wirtschaftsplanes mit Anlagen des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg für das Wirtschaftsjahr 2024 und das Haushaltssicherungskonzeptes des Landkreises Hersfeld-Rotenburg für das Haushaltjahr 2024 vor.

Nach der Einbringung der o. g. Entwürfe wünscht Landrat Warnecke den Beratungen in den Kreistagsausschüssen einen konstruktiven Verlauf.

Sodann werden die Tagesordnungspunkte II a/1, II a/2, II a/3 und II a/4 – einzeln zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg beschließt, den vorliegenden Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes 2024 an die Ausschüsse des Kreistages zur weiteren Beratung zu überweisen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Tagesordnungspunkt 2	Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan einschließlich Stellenplan des Landkreises Hersfeld-Rotenburg für das Haushaltjahr 2024	XII/174
-----------------------------	--	----------------

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg beschließt, den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 an die Ausschüsse des Kreistages zur weiteren Beratung zu überweisen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Tagesordnungspunkt 3	Vorlage des Entwurfs der mittelfristigen Finanzplanung inklusive Investitionsprogramm des Landkreises Hersfeld-Rotenburg für die Haushaltsjahre 2023 bis 2027	XII/175
-----------------------------	--	----------------

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg beschließt, die vorliegenden Entwürfe des Investitionsprogramms und der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2027 an die Ausschüsse des Kreistages zur weiteren Beratung zu überweisen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Tagesordnungspunkt 4	Beratung und Feststellung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs „Jugend- und Freizeiteinrichtungen“ des Landkreises Hersfeld-Rotenburg für das Haushaltsjahr 2024	XII/176
-----------------------------	---	----------------

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg beschließt, den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg“ für das Wirtschaftsjahr 2024 an den Finanzausschuss des Kreistages zur weiteren Beratung zu überweisen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Tagesordnungspunkt 5	Nachwahl der Schriftführung der Kreisgremien	XII/177
-----------------------------	---	----------------

Es liegt ein Wahlvorschlag des Kreisausschusses vor, die Kreisbedienstete Anja Kauffunger zur stellvertretenden Schriftführerin zu wählen.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig dem Wahlvorschlag zuzustimmen.

Es besteht Einvernehmen, die Wahl durch offenes Handaufheben durchzuführen.

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg wählt ergänzend zur Wahl vom 10.05.2021 Anja Kauffunger gem. § 32 HKO i. V. m. § 61 Abs. 2 HGO als stellvertretende Schriftführerin der Kreisgremien des Landkreises Hersfeld-Rotenburg.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Tagesordnungspunkt	II b.
---------------------------	--------------

Tagesordnungspunkt 1	Beratung und Beschlussfassung betr. XII/178
	Jahresabschluss zum 31.12.2022 des
	Eigenbetriebes Jugend- und
	Freizeiteinrichtungen

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt die Kreistagsvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag stellt den Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg mit einem Jahresgewinn in Höhe von **1.365.666,42 Euro** fest und beschließt, den Jahresgewinn 2022 in voller Höhe abzgl. der zu zahlenden Kapitalertragsteuer (15 %) und des Solidaritätszuschlages (5,5 %) an den Kreishaushalt abzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Tagesordnungspunkt 2	Erörterung des Beteiligungsbericht gemäß § 123a HGO für das Geschäftsjahr 2022	XII/179
-----------------------------	---	----------------

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg nimmt gemäß § 123a HGO den in der Anlage beigefügten Beteiligungsbericht folgender Beteiligungen für das Geschäftsjahr 2022

- Klinikum Bad Hersfeld GmbH (Konzern)
- Kreisaltenpflege Hersfeld-Rotenburg GmbH
- Dienstleistungs- und Gründerzentrum Bad Hersfeld GmbH
- Schulservice Hersfeld-Rotenburg GmbH
- VIA Gemeinnützige Gesellschaft zur Integration von Arbeitskräften mbH
- Hersfelder Eisenbahn GmbH i. L.
- EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH
- Breitband Nordhessen GmbH

zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 3	Resolution der SPD-Kreistagsfraktion betr. Bekenntnis der Landesregierungen in Hessen und Thüringen zur Reaktivierung der Werratalbahn für den Personennahverkehr	XII/172
-----------------------------	--	----------------

Die Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass der Fraktionsvorsitzende Vierheller (FW) in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Tourismus und Gesundheit erklärt hat, den mitverwiesenen Änderungsantrag der FW-Fraktion zurückzuziehen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Tourismus und Gesundheit empfiehlt dem Kreistag einstimmig dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Der Abgeordnete Iliev (SPD) spricht zur Resolution.

Beschluss:

Mit Beschluss vom 22. Februar 2021 positionierte sich der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg einstimmig dazu, die ehemalige Werratalbahn zwischen Bad Salzungen und Gerstungen für den Personennahverkehr zu reaktivieren. Damit unterstützt der Kreistag das Vorhaben der hessisch-thüringischen Anrainerkommunen von Gerstungen bis Bad Salzungen. Neben dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg hat sich auch der thüringische Wartburgkreis mehrfach für die Reaktivierungspläne ausgesprochen.

Bis heute fanden mehrere Sitzungen eines eigens hierfür eingerichteten Runden Tisches unter Teilnahme der Landkreise, Anrainerkommunen, Verkehrsverbände sowie behördlicher Vertreter aus Hessen und Thüringen statt. Ebenso ermöglichten die verschiedenen Vertreter vor Ort im Jahr 2022 eine Erkundungsfahrt der gesamten Strecke, was einen großen medialen Wirbel mit sich brachte und zeigte, dass der regionale Wille, diese Strecke zu reaktivieren, groß ist. Von Seiten des Bundesverkehrsministeriums wurde mittlerweile mitgeteilt, dass „im Rahmen der Fortschreibung des Zielfahrplans Deutschland-Takt insbesondere die Länder gefordert sind, sich dazu eindeutig zu bekennen und das Projekt zu begleiten“ (Landrat Krebs im Montagsinterview der HZ am 21. August 2023).

Aus diesem Grund bitten wir die Landesregierungen in Hessen und in Thüringen um ein Bekenntnis sowie positiven Begleitung zu den Reaktivierungsplänen der Werratalbahn.

Die Reaktivierungspläne haben in diesem Zusammenhang nicht nur einen positiven Einfluss auf die politisch angestrebte Mobilitätswende, sondern werden zudem ein wichtiger Faktor im Rahmen der wirtschaftlichen Entwicklung der Region sein. Kommunen mit einem gut ausgebauten Schienensystem werden künftig einen Standortvorteil bei der wirtschaftlichen Entwicklung haben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Tagesordnungspunkt 4	Resolution der SPD-, CDU-, FW-, FDP-, UBL/Bürger-Herz- und der Bündnis 90/Grüne-Kreistagsfraktion betr. Naturparkförderung Zweckverband Naturpark Knüll	XII/180
-----------------------------	--	----------------

Die Abgeordneten Vollmar (SPD), Glänzer (CDU) und Schenk (AfD) sprechen zur Sache.

Beschluss:

Der Kreistag unterstützt die Resolution des Zweckverbands Naturpark Knüll gegenüber dem Land Hessen mit dem Ziel, die Naturparkförderung in den anstehenden Haushaltsjahren gerecht und zuverlässig so zu gestalten, dass mindestens 2 Vollzeitstellen dauerhaft direkt beim Zweckverband im Rahmen der Landesförderung finanziert werden können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Tagesordnungspunkt 5	Resolution der CDU-Kreistagsfraktion betr. Finanzierung von Krankenhäusern	XII/181
-----------------------------	---	----------------

Die SPD-Kreistagsfraktion legt einen Änderungsantrag zur Resolution vor, der den Abgeordneten als Tischvorlage vorliegt.

Der Abgeordnete Börner (CDU) begründet den Hauptantrag.

Der Fraktionsvorsitzende Fehr (SPD) begründet den Änderungsantrag.

Am Meinungs austausch nehmen der Abgeordnete Schneider (UBL/Bürger-Herz) und die Fraktionsvorsitzende Selzer (GRÜNE) teil.

Anschließend lässt die Kreistagsvorsitzende über die Resolution der CDU-Kreistagsfraktion inklusive der Ergänzungen des SPD-Änderungsantrages abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag fordert die Bundesregierung auf,

1. jetzt mit den Ländern, der Deutschen Krankenhausgesellschaft, den Landeskrankenhausgesellschaften, den Kommunalvereinigungen und den anderen relevanten Akteuren eine Analyse und Prognose vorzunehmen, welchen zusätzlichen Finanzbedarf die deutschen Krankenhäuser bei weiter anhaltender Inflation bis zu dem Zeitpunkt haben, bis die geplante Krankenhausstrukturreform ihre Wirkung entfaltet;

2. auf Basis dieser Prognosen und Daten ein Vorschaltgesetz zu erarbeiten und auf den Weg zu bringen, das Masseninsolvenzen von deutschen Krankenhäusern verhindert und die Stabilisierung der stationären Versorgung bis zu dem Zeitpunkt sicherstellt, an dem die geplante Krankenhausreform ihre Wirkung entfaltet.

Der Kreistag fordert die hessische Landesregierung auf

3. hierbei sicherzustellen, dass alle aktuellen Kostenentwicklungen – insbesondere bei Energiepreisen und Personalkosten – auch zeitgleich in die Verhandlungen über die Landesbasisfallwerte einfließen können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Tagesordnungspunkt 6	Resolution der SPD-Kreistagsfraktion betr. Schnellstmögliches Handeln durch das Land Hessen zur Verkehrssicherung auf Landesstraßen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg	XII/186
-----------------------------	--	----------------

Der Abgeordnete Iliev (SPD) begründet den Hauptantrag.

Die Fraktionsvorsitzende Selzer (GRÜNE) legt eine Ergänzung zur Dringlichkeitsresolution vor und begründet diesen.

Es liegen Wortmeldungen durch die Fraktionsvorsitzenden Fehr (SPD) und Höttl (CDU) sowie Landrat Warnecke vor.

Nach dem Meinungsaustausch, wird sich auf einen gemeinsamen Beschlusstext verständigt, über den die Kreistagsvorsitzende abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Kreistag im Landkreis Hersfeld-Rotenburg nimmt positiv zur Kenntnis, dass Hessische Landesstraßen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg Stück für Stück saniert werden. Allerdings reichen diese Maßnahmen beim Abarbeiten des aufgelaufenen massiven Sanierungstaus der letzten Jahre nicht aus, um eine Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer sicherzustellen.

Als Beispiel dient hier das Teilstück der L3172 zwischen dem Heringer Stadtteil Leimbach sowie dem sogenannten „Dippacher Kreuz“. Auf diesem desolaten Teilstück setzt sich die Fahrbahn in Richtung des Ortseingangs Leimbach bereits so stark, dass Verkehrsteilnehmer gezwungen sind, in Richtung des Gegenverkehrs auszuweichen. Hinzukommt, dass hierüber der offizielle Werratal Radweg ausgewiesen ist. Hier kommt es regelmäßig zu lebensbedrohlichen Situationen für die Radfahrer.

Im Jahr 2027 soll dieses Teilstück der L3172 erneuert werden. In diesen mehr als drei Jahren wird sich der Zustand allerdings eklatant verschlechtern. Aus diesem Grund wird der Hessische Verkehrsminister Al-Wazir aufgefordert, auch aufgrund der akuten Gefahren- und Unfallsituation, die Priorität der Baumaßnahmen im Landkreis neu zu bewerten und diese vorzuziehen. Außerdem sind die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um bis zum Sanierungsbeginn eine sichere Befahrung zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis: 55 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)
Ja-Stimmen: 20 SPD, 15 CDU, 5 GRÜNE, 5 AfD, 4 UBL/Bürger-Herz, 2 FDP, 3 FW, 1 fraktionslos
Gegenstimmen: 1 CDU

Tagesordnungspunkt 7	Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion betr. Flüchtlingsunterkünfte	XII/182
-----------------------------	---	----------------

Erster Kreisbeigeordneter Noll beantwortet die Anfrage. Der Abgeordnete Glänzer (CDU) stellt zwei Zusatzfragen, die durch den Ersten Kreisbeigeordneten Noll beantwortet werden.

Die Abgeordnete Eydt (AfD) stellt eine Zusatzfrage.

Der Abgeordnete Köhler (GRÜNE) stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Die Kreistagsvorsitzende verweist auf §19 Geschäftsordnung des Kreistages des Landkreises Hersfeld-Rotenburg: *Der Antragsteller kann zwei und jede Fraktion eine Zusatzfrage stellen.*

Die Zusatzfrage der Abgeordneten Eydt (AfD) wird durch den Ersten Kreisbeigeordneten Noll beantwortet. Die Anfrage gilt als erledigt.

**Tagesordnungspunkt 8 Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen-
Kreistagsfraktion betr. Digitalisierung in der
Verwaltung XII/183**

Landrat Warnecke beantwortet die Anfrage. Die Fraktionsvorsitzende Selzer (GRÜNE) stellt eine Zusatzfrage, die durch Landrat Warnecke beantwortet wird. Da keine weiteren Fragen mehr vorliegen gilt die Anfrage als erledigt.

**Tagesordnungspunkt 9 Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen-
Kreistagsfraktion betr. .Ganztagsschulen im
Landkreis Hersfeld-Rotenburg XII/184**

Landrat Warnecke beantwortet die Anfrage. Da keine weiteren Fragen mehr vorliegen gilt die Anfrage als erledigt.

Tagesordnungspunkt 10 Mitteilungen des Kreisausschusses

Aufnahme von zwei Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung C zur Finanzierung von Investitionen 2023

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 19.09.2023 die Aufnahme von zwei Darlehen aus der Abt. C des Hess. Investitionsfonds 2023 zu den folgenden Bedingungen beschlossen:

Darlehensbeträge: 3.790.000 Euro und 780.000 Euro

**Darlehensgeber: Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
Frankfurt am Main**

Verwendungszwecke:

Beschreibung	Darlehen WI C
energetische Sanierung Gesamtschule Obersberg Kreismittel	1.900.000
Aufstockung Haupteingang, Großsporthalle Geital	600.000
Blumensteinschule, Komplettsanierung Schusterbau	600.000
Komplettsanierung Turnhalle, Friedrich-Fröbel-Schule	420.000
Einrichtung Naturwissenschaften, Berufliche Schulen Bad Hersfeld	150.000
Schuleinrichtung Klassentrakt, Berufliche Schulen Bebra	120.000
Schulen	3.790.000
Ausbau K2, OL Bad Hersfeld-Kathus	30.000
Ausbau K35 OD Rotterterode einschließlich Stützwand	50.000
K50 Fahrbahndeckenerneuerung Rockensüß - Rittershain	250.000
K53 Neubau Haselbachbrücke bei Dens	280.000
Ausbau K73 Asmushausen einschl. Straßenstützwand	170.000
Straßen	780.000
Gesamt	4.570.000

Auszahlung: 100 % am 29.09.2023

Laufzeit: 20 Jahre

Verzinsung: **3,05 % jährlich** für die gesamte Laufzeit – Die Zinsen sind in zwei Raten jeweils am 15. Juni und am 15. Dezember eines jeden Jahres zu entrichten

Tilgung: Das Darlehen ist in 40 gleichen Halbjahresraten zu tilgen (**5%**). Die Tilgung beginnt mit dem 01.01.2024. Die Tilgungsraten sind zusammen mit den Zinsen jeweils am 15. Juni und 15. Dezember eines jeden Jahres zu entrichten.

Außerplanmäßige

Rückzahlung: Der Darlehensnehmer ist nicht berechtigt, das Darlehen ganz oder in Teilbeträgen vorzeitig zurück zu zahlen.

Aufnahme von vier Kommunalkrediten von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 17.10.2023

die Aufnahme von vier KfW-Kommunalkredit zu den folgenden Bedingungen beschlossen:

Kreditbeträge: **1.912.000 Euro**
 1.758.000 Euro
 1.625.000 Euro
 1.205.000 Euro

Kreditgeber: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Berlin

Laufzeit: 20 Jahre, 2 tilgungsfreie Anlaufjahre, Zinssatz fest für
 20 Jahre

Verwendungszweck:

Rubrikennr.	Beschreibung	Schule 1
1142001RLT	Gesamtschulen RTL-Anlagen Klassenräume	770.000
1142010KS	Energetische Sanierung Kompl. Obersberg, KIP II	700.000
	Umbau Wohnung zu Klassenräumen Konrad-Duden-	
1142030-04	Schule	42.000
1142090-03	Blumensteinschule, KomplettS. Schusterbau	400.000
		<hr/>
		1.912.000

Rubrikennr.	Beschreibung	Schule 2
1145020-04	Komplettsan. Hauptgebäude berufl.Schulen Bebra	500.000
1142020-02	Aufstockung Haupteingang, Großsporthalle Geistal	558.000
1142060-02	Anbau Gesamtschule Niederaula	700.000
		<hr/>
		1.758.000

Rubrikennr.	Beschreibung	Schule 3
1141050-01	Anbau Betreuung inkl. Sportf, Kolibrischule Asbach	50.000
1141200-01	Komplettsanierung Turnhalle Astrid-Lindgren-Schule	740.000
1141230-02	Satteldach Pausenhalle, Georg-August-Zinn Schule	180.000
1141320-01	Komplettsanierung Turnhalle Fuldata Schule Friedlos	290.000
	Komplettsanierung 56er Bau Kreuzbergschule	
1141410-02	Philippsthal	300.000
1141530-01	Aufstockung für Betreuung Schule am Rhäden	65.000

1.625.000

Rubrikennr.	Beschreibung	Verkehr
1210102-01	Ausbau K2, OL Bad Hersfeld-Kathus	13.000
1210112-06	Ausbau K12 OL Ransbach Fahrbahnrestflächen	157.000
1210115-02	Ausbau K15, Wehrshausen - L3172	120.000
1210135-01	Ausbau K35 OD Rotterterode einschl. Stützwand	35.000
1210173-02	Ausbau K73 Asmushausen einschl. Straßenstützwand	180.000
		<hr/> 505.000 <hr/>

Rubrikennr.	Beschreibung	Verwaltungsgebäude
1149910-02	Landratsamt Hef, Komplettsanierung Außenanlage	<hr/> 700.000 <hr/>

Insgesamt werden 6.500.000 Euro zu Lasten des Haushaltsplanes 2022 aufgenommen. Die Aufnahme erfolgt in 4 Tranchen. Nur bis zur Höhe des Einzeldarlehens von 2.000.000 Euro können 100 % der Eigenmittel über KfW Darlehen bereitgestellt werden. Ansonsten müssten für 50 % Kreditmarktdarlehen zu ungünstigeren Konditionen aufgenommen werden.

Auszahlung 100 %; die Auszahlung des Kredits erfolgt wahlweise in einer Summe oder in zwei Teilbeträgen

Verzinsung: Der Zinssatz wird am Tag des Abrufs festgelegt. Der Programmzinssatz wird täglich angepasst und gilt jeweils für Abrufe, die bis 15.00 Uhr vorliegen. Laut Zinstableau vom 09.10.2023 gelten an diesem Tag folgende Konditionen:

Zinssatz fest für 20 Jahre: **3,86 %**

Tilgung: Die Darlehen sind in 71 gleich hohen Vierteljahresraten zu tilgen. Die Fälligkeit der ersten Rate ist der 30.12.2025, die der letzten der 30.09.2043.

Außerplanmäßige Rückzahlung: Der Kredit kann innerhalb der Zinsbindungszeiträume nur bei Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung ganz oder teilweise zurückgezahlt werden.

Abruffrist: Die Abruffrist endet am 02.10.2024.

Ende der Sitzung: 16:36 Uhr.

gez.
Petra Wiesenberg
Vorsitz des Kreistags

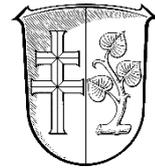
gez.
Johanna Rommel
Schriftführung

Die Tonaufzeichnung über die Kreistagssitzung vom 18.09.2023 wurde in Gegenwart der Schriftführung am 06.11.2023 gelöscht.

Für die Richtigkeit:

gez.

Johanna Rommel
Schriftführung



Sitzung(en)	Termin
Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	17.10.2023
Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	06.11.2023

Drucksache-Nr. XII/173 vom 18.10.2023

**Vorlage
des Kreisausschusses des Landkreises Hersfeld-Rotenburg betreffend
Vorlage des Entwurfs eines Haushaltssicherungskonzepts des Landkreises Hersfeld-Roten-
burg für das Haushaltjahr 2024**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg beschließt, den vorliegenden Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes 2024 an die Ausschüsse des Kreistages zur weiteren Beratung zu überweisen.

Sachverhalt:

Gemäß § 92 Absatz 5 und § 92a Absatz 1 Nr. 1 HGO muss ein Haushaltssicherungskonzept u. a. aufgestellt werden, wenn der Haushalt nicht ausgeglichen werden kann.

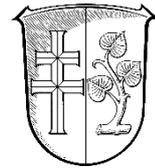
Das Haushaltssicherungskonzept muss vom Kreistag beschlossen und der Aufsichtsbehörde mit der zu genehmigenden Haushaltssatzung vorgelegt werden. Das Haushaltssicherungskonzept muss verbindliche Festlegungen enthalten über

- die Konsolidierungsziele und
- die dafür notwendigen Maßnahmen.

Der Entwurf des Haushaltssicherungskonzepts des Landkreises Hersfeld-Rotenburg für das Haushaltjahr 2024 wird nach Feststellung durch den Kreisausschuss in der Kreistagssitzung am 6. November 2023 allen Kreistagsmitgliedern ausgehändigt.

Parallel werden die Haushaltsunterlagen den Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt.

Danach erfolgt die Beratung in den Ausschüssen des Kreistages.



Sitzung(en)	Termin
Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	17.10.2023
Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	06.11.2023

Drucksache-Nr. XII/174 vom 18.10.2023

**Vorlage
des Kreisausschusses des Landkreises Hersfeld-Rotenburg betreffend
Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan einschließlich Stellenplan des
Landkreises Hersfeld-Rotenburg für das Haushaltjahr 2024**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg beschließt, den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 an die Ausschüsse des Kreistages zur weiteren Beratung zu überweisen.

Sachverhalt:

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplanes 2024 – einschließlich Stellenplan - des Landkreises Hersfeld-Rotenburg wird nach Feststellung durch den Kreisausschuss in der Kreistags-sitzung am 6. November 2023 allen Kreistagsmitgliedern ausgehändigt.

Parallel werden die Haushaltsunterlagen den Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt.

Danach erfolgt die Beratung in den Ausschüssen des Kreistages.



Sitzung(en)	Termin
Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	17.10.2023
Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	06.11.2023

Drucksache-Nr. XII/175 vom 18.10.2023

**Vorlage
des Kreisausschusses des Landkreises Hersfeld-Rotenburg betreffend
Vorlage des Entwurfs der mittelfristigen Finanzplanung inklusive Investitionsprogramm des
Landkreises Hersfeld-Rotenburg für die Haushaltsjahre 2023 bis 2027**

Beschlussvorschlag:

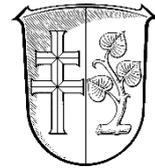
Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg beschließt, die vorliegenden Entwürfe des Investitionsprogramms und der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2027 an die Ausschüsse des Kreistages zur weiteren Beratung zu überweisen.

Sachverhalt:

Der Entwurf des Investitionsprogramms und mittelfristiger Finanzplanung des Landkreises Hersfeld-Rotenburg für die Jahre 2023 bis 2027 werden nach Feststellung durch den Kreisausschuss in der Kreistagssitzung am 6. November 2023 allen Kreistagsmitgliedern ausgehändigt.

Parallel wird das Investitionsprogramms und mittelfristiger Finanzplanung des Landkreises Hersfeld-Rotenburg für die Jahre 2023 bis 2027 den Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt.

Danach erfolgt die Beratung in den Ausschüssen des Kreistages.



Sitzung(en)	Termin
Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	17.10.2023
Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	06.11.2023

Drucksache-Nr. XII/176 vom 18.10.2023

**Vorlage
des Kreisausschusses des Landkreises Hersfeld-Rotenburg betreffend
Vorlage des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs „Jugend- und Freizeiteinrichtungen“ des
Landkreises Hersfeld-Rotenburg für das Haushaltsjahr 2024**

Beschlussvorschlag:

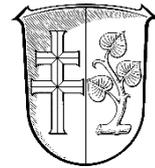
Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg beschließt, den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg“ für das Wirtschaftsjahr 2024 an den Finanzausschuss des Kreistages zur weiteren Beratung zu überweisen.

Sachverhalt:

Der Entwurf des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg“ für das Wirtschaftsjahr 2024 wird der Feststellung durch den Kreisausschuss am 17. Oktober 2023 in der Kreistagssitzung am 6. November 2023 allen Kreistagsglieder ausgehändigt.

Die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg hat dem Entwurf des Wirtschaftsplans am 11.09.2023 zugestimmt.

Parallel wird der Wirtschaftsplan mit Anlagen den Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt.



Sitzung(en)	Termin
Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	17.10.2023
Hauptausschuss	02.11.2023
Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	06.11.2023

Drucksache-Nr. XII/177 vom 18.10.2023

**Vorlage
des Kreisausschusses des Landkreises Hersfeld-Rotenburg betreffend
Nachwahl der Schriftführung der Kreisgremien**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg wählt ergänzend zur Wahl vom 10.05.2021 Anja Kauffunger gem. § 32 HKO i. V. m. § 61 Abs. 2 HGO als stellvertretende Schriftführerin der Kreisgremien des Landkreises Hersfeld-Rotenburg.

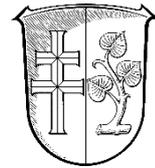
Sachverhalt:

Nach § 32 HKO i. V. m. § 61 Abs. 2 HGO können zur Schriftführung Kreistagsabgeordnete, Kreisbedienstete oder Bürgerinnen und Bürger gewählt werden.

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg hat am 10.05.2021 (DS XII/3) Johanna Rommel als Schriftführerin und Susanne Struth, Carola Stransky, Sabrina Käberich sowie Sandra Roppel als stellvertretende Schriftführerinnen der Kreisgremien des Landkreises Hersfeld-Rotenburg gewählt.

Für die anstehende Mutterschutz- und Elternzeitphase von Frau Johanna Rommel soll Frau Carola Stransky deren Aufgaben im Bereich des Kreisausschusses stellvertretend übernehmen. Frau Anja Kauffunger soll Frau Johanna Rommel im Rahmen der Aufgaben der Schriftführung des Kreistages vertreten. Daher ist eine Nachwahl von Frau Anja Kauffunger für die Schriftführung notwendig.

Es wird daher vorgeschlagen Frau Anja Kauffunger als weitere stellvertretende Schriftführerin der Kreisgremien des Landkreises Hersfeld-Rotenburg zu wählen.



Sitzung(en)	Termin
Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	17.10.2023
Finanzausschuss	26.10.2023
Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	06.11.2023

Drucksache-Nr. XII/178 vom 18.10.2023

Vorlage

des Kreisausschusses des Landkreises Hersfeld-Rotenburg

Beratung und Beschlussfassung betr. Jahresabschluss zum 31.12.2022 des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stellt den Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg mit einem Jahresgewinn in Höhe von **1.365.666,42 Euro** fest und beschließt, den Jahresgewinn 2022 in voller Höhe abzgl. der zu zahlenden Kapitalertragsteuer (15 %) und des Solidaritätszuschlages (5,5 %) an den Kreishaushalt abzuführen.

Sachverhalt:

Gem. § 27 (3) Eigenbetriebsgesetz sind der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht nach Prüfung durch den Abschlussprüfer mit dessen Bericht und den Stellungnahmen der Betriebsleitung und der Betriebskommission über den Kreisausschuss dem Kreistag vorzulegen.

In ihrer Sitzung am 11.09.2023 hat die Betriebskommission beschlossen, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dem Kreistag die Annahme des folgenden Beschlusses vorzuschlagen:

Der Kreistag stellt den Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg mit einem Jahresgewinn in Höhe von **1.365.666,42 Euro** fest und beschließt, den Jahresgewinn 2022 in voller Höhe abzgl. der zu zahlenden Kapitalertragsteuer (15 %) und des Solidaritätszuschlages (5,5 %) an den Kreishaushalt abzuführen.

Der Kreisausschuss empfiehlt die Annahme des Beschlussvorschlages.

Die Empfehlung des Finanzausschusses wird noch bekannt gegeben.

Anlage(n):

1 JAP 2022



Sitzung(en)	Termin
Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	17.10.2023
Hauptausschuss	02.11.2023
Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	06.11.2023

Drucksache-Nr. XII/179 vom 18.10.2023

Vorlage

**des Kreisausschusses des Landkreises Hersfeld-Rotenburg betreffend
Erörterung des Beteiligungsbericht gemäß § 123a HGO für das Geschäftsjahr 2022**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg nimmt gemäß § 123a HGO den in der Anlage beigefügten Beteiligungsbericht folgender Beteiligungen für das Geschäftsjahr 2022

- Klinikum Bad Hersfeld GmbH (Konzern)
- Kreisaltenpflege Hersfeld-Rotenburg GmbH
- Dienstleistungs- und Gründerzentrum Bad Hersfeld GmbH
- Schulservice Hersfeld-Rotenburg GmbH
- VIA Gemeinnützige Gesellschaft zur Integration von Arbeitskräften mbH
- Hersfelder Eisenbahn GmbH i. L.
- EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH
- Breitband Nordhessen GmbH

zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Gemäß § 123a HGO hat der Landkreis zur Information des Kreistages und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen er mit mindestens 20% mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Bei mittelbaren Beteiligungen wird der Berichtspflicht durch Betrachtung des geprüften Konzernabschlusses der Muttergesellschaft nachgekommen. Damit sind folgende Beteiligungen in den Beteiligungsbericht aufzunehmen:

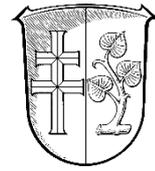
1. Klinikum Bad Hersfeld GmbH (Konzern)	100,00 %
2. Kreisaltenpflege Hersfeld-Rotenburg GmbH	100,00 %
3. Dienstleistungs- und Gründerzentrum Bad Hersfeld GmbH	100,00 %
4. Schulservice Hersfeld-Rotenburg GmbH	100,00 %
5. VIA gGmbH	74,36 %
6. Hersfelder Eisenbahn GmbH i. L.	49,00 %
7. EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH	20,51 %
8. Breitband Nordhessen GmbH	20,00 %

Der Kreisausschuss hat die Beteiligungsberichte gemäß § 123 a HGO festgestellt und beschlossen, sie dem Kreistag zur Erörterung gem. § 123 a HGO vorzulegen.

Die Empfehlung des Hauptausschusses wird noch bekannt gegeben.

Anlage(n):

1 Auszug Beteiligungsbericht_2023.docx



Sitzung(en)	Termin
Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	18.09.2023
Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Tourismus und Gesundheit	26.10.2023
Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	06.11.2023

Drucksache-Nr. XII/172 vom 24.08.2023

Resolution

der SPD-Kreistagsfraktion betr.

Bekennnis der Landesregierungen in Hessen und Thüringen zur Reaktivierung der Werratalbahn für den Personennahverkehr

Beschlussvorschlag:

Mit Beschluss vom 22. Februar 2021 positionierte sich der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg einstimmig dazu, die ehemalige Werratalbahn zwischen Bad Salzungen und Gerstungen für den Personennahverkehr zu reaktivieren. Damit unterstützt der Kreistag das Vorhaben der hessisch-thüringischen Anrainerkommunen von Gerstungen bis Bad Salzungen. Neben dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg hat sich auch der thüringische Wartburgkreis mehrfach für die Reaktivierungspläne ausgesprochen.

Bis heute fanden mehrere Sitzungen eines eigens hierfür eingerichteten Runden Tisches unter Teilnahme der Landkreise, Anrainerkommunen, Verkehrsverbünde sowie behördlicher Vertreter aus Hessen und Thüringen statt. Ebenso ermöglichten die verschiedenen Vertreter vor Ort im Jahr 2022 eine Erkundungsfahrt der gesamten Strecke, was einen großen medialen Wirbel mit sich brachte und zeigte, dass der regionale Wille, diese Strecke zu reaktivieren, groß ist. Von Seiten des Bundesverkehrsministeriums wurde mittlerweile mitgeteilt, dass „im Rahmen der Fortschreibung des Zielfahrplans Deutschland-Takt insbesondere die Länder gefordert sind, sich dazu eindeutig zu bekennen und das Projekt zu begleiten“ (Landrat Krebs im Montagsinterview der HZ am 21. August 2023).

Aus diesem Grund bitten wir die Landesregierungen in Hessen und in Thüringen um ein Bekennnis sowie positiven Begleitung zu den Reaktivierungsplänen der Werratalbahn.

Die Reaktivierungspläne haben in diesem Zusammenhang nicht nur einen positiven Einfluss auf die politisch angestrebte Mobilitätswende, sondern werden zudem ein wichtiger Faktor im Rahmen der wirtschaftlichen Entwicklung der Region sein. Kommunen mit einem gut ausgebauten Schienensystem werden künftig einen Standortvorteil bei der wirtschaftlichen Entwicklung haben.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Für die SPD-Kreistagsfraktion
gez. Manfred Fehr
Fraktionsvorsitzender

Anlage(n):

FW-Ergänzungsantrag Reaktivierung Werratalbahn für Personennahverkehr

Kreistagssitzung am 18.09.2023

Ergänzungsantrag der Freie Wähler Fraktion zur Resolution der SPD-Kreistagsfraktion betr.

Bekennnis der Landesregierungen in Hessen und Thüringen zur Reaktivierung der Werratalbahn für den Personennahverkehr

Der letzte Absatz möge ergänzt werden:

Weiterhin besteht durch eine zweite Schiene im Bereich der Kali und Salz Bergwerke die Möglichkeit den Schienenverkehr, der dort bereits am Limit ist, aufzustocken und somit die Belastung der LKWs auf der B62 zu reduzieren.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Für die Freie Wähler Kreistagsfraktion

gez. Anja Zilch



Sitzung(en)	Termin
Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	06.11.2023

Drucksache-Nr. XII/180 vom 17.10.2023

Resolution der SPD-, CDU-, FW-, FDP-, UBL/Bürger-Herz- und der Bündnis 90/Grüne-Kreistagsfraktion betr. Naturparkförderung Zweckverband Naturpark Knüll

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag unterstützt die Resolution des Zweckverbands Naturpark Knüll gegenüber dem Land Hessen mit dem Ziel, die Naturparkförderung in den anstehenden Haushaltsjahren gerecht und zuverlässig so zu gestalten, dass mindestens 2 Vollzeitstellen dauerhaft direkt beim Zweckverband im Rahmen der Landesförderung finanziert werden können.

Begründung:

Wird die Finanzierungsrichtlinie des Landes Hessen, die auch schon im laufenden Haushaltsjahr angewendet werden soll, wie geplant eingesetzt und umgesetzt, wird der Zweckverband Knüll gezwungen sein, sich vom eigenen Naturpark Personal zu trennen und die benötigten Arbeitsleistungen dann am allgemeinen Arbeitsmarkt projektbezogen von externen Dienstleistern einzukaufen.

Diese wird aufgrund der jeweils zusätzlich abzudeckenden Unternehmergewinne und sonstigen Allgemeinkosten zu einer Verteuerung der Dienstleistungen führen und zudem einen deutlich höheren Steuerungsaufwand – Ausschreibung, Überwachung durch nicht vorhandenes Personal, somit Ehrenamt – nach sich ziehen. Auch besteht die Gefahr, dass gerade kleinere Projekte aufgrund des entstehenden Aufwands nicht mehr förder- und damit nicht umsetzungsfähig sind.

Bei der Bildung des Naturparks Knüll wurde mit schlankeren und damit kostengünstigen Strukturen geplant. Darüber hinaus verfügt der Naturpark Knüll im Gegensatz zu älteren und größeren Naturparks im Lande Hessen über keine eigene Ausführungsinfrastruktur, da diese von den beteiligten Kommunen als Leistung eingebracht und direkt finanziert wird.

Eine Weiterführung des eingeschlagenen Weges und der Erfolge ist aber nur dann möglich, wenn die Zweckverbandsstruktur auch zukünftig über ausreichende Mittel für eigenes Personal verfügen kann.

Für die SPD-Kreistagsfraktion
gez. Manfred Fehr
Fraktionsvorsitzender

Für die CDU-Kreistagsfraktion
gez. Herbert Höttl
Fraktionsvorsitzender

Für die FW-Kreistagsfraktion
gez. Hans-Georg Vierheller
Fraktionsvorsitzender

Für die FDP-Kreistagsfraktion
gez. Bernd Böhle
Fraktionsvorsitzender

Für die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
gez. Martina Selzer
Fraktionsvorsitzende

Für die UBL/Bürger-Herz-Kreistagsfraktion
gez. Hans-Jürgen Schülbe
Fraktionsvorsitzender



Sitzung(en)	Termin
Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	06.11.2023

Drucksache-Nr. XII/181 vom 17.10.2023

Resolution der CDU-Kreistagsfraktion betr. Finanzierung von Krankenhäusern

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fordert die Bundesregierung auf,

1. jetzt mit den Ländern, der Deutschen Krankenhausgesellschaft, den Landeskrankenhausesellschaften, den Kommunalvereinigungen und den anderen relevanten Akteuren eine Analyse und Prognose vorzunehmen, welchen zusätzlichen Finanzbedarf die deutschen Krankenhäuser bei weiter anhaltender Inflation bis zu dem Zeitpunkt haben, bis die geplante Krankenhausstrukturreform ihre Wirkung entfaltet;
2. auf Basis dieser Prognosen und Daten ein Vorschaltgesetz zu erarbeiten und auf den Weg zu bringen, dass Masseninsolvenzen von deutschen Krankenhäusern verhindert und die Stabilisierung der stationären Versorgung bis zu dem Zeitpunkt sicherstellt, an dem die geplante Krankenhausreform ihre Wirkung entfaltet;
3. hierbei sicherzustellen, dass alle aktuellen Kostenentwicklungen – insbesondere bei Energiepreisen und Personalkosten – auch zeitgleich in die Verhandlungen über die Landesbasisfallwerte einfließen können.

Begründung:

Die Krankenhäuser in Deutschland sind u. a. durch die Energiepreissteigerungen sowie durch die inflationsbedingten Mehrkosten infolge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine in weiten Teilen zu einem finanziellen Notfall geworden.

Dabei kritisieren die Krankenhäuser eine chronische Unterfinanzierung bei den Betriebskosten und bei den Investitionskosten.

Diese immer weiter auseinanderklaffende Kostenschere hatte nach Angaben der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) schon im Jahr 2022 ein monatliches Defizit von rund 440 Millionen Euro für alle deutschen Krankenhäuser zur Folge; das monatliche Defizit für alle Kliniken im laufenden Jahr beträgt nach Berechnungen der DKG rund 650 Millionen Euro. Für Ende 2023 erwartet die DKG ein Defizit von rund 10 Milliarden Euro aufsummiert für alle deutschen Kliniken. Somit droht nach aktuellen Prognosen jeder fünften Klinik in Deutschland die Insolvenz, solange die geplante Krankenhausstrukturreform nicht greift und keine entsprechende Brückenfinanzierung sichergestellt wird.

Für die CDU-Kreistagsfraktion
gez. Herbert Höttl
Fraktionsvorsitzender

**DER KREISTAG
DES LANDKREISES
HERSFELD-ROTENBURG**

Änderungsantrag der SPD-Kreistagsfraktion zu Drucksache XII/181

Resolution der CDU-Kreistagsfraktion an die Bundesregierung und die hessische Landesregierung betr. Finanzierung von Krankenhäusern

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fordert die Bundesregierung auf,

1. Jetzt mit den Ländern, der Deutschen Krankenhausgesellschaft, den Landeskrankenhauseinigungen, den Kommunalvereinigungen und anderen relevanten Akteuren eine Analyse und Prognose vorzunehmen, welchen zusätzlichen Finanzbedarf die deutschen Krankenhäuser bei weiter anhaltender Inflation bis zu dem Zeitpunkt haben, bis die geplante Krankenhausstrukturreform ihre Wirkung entfaltet.

2. auf Basis dieser Prognosen und Daten ein Vorschaltgesetz zu erarbeiten und auf den Weg zu bringen, dass Masseninsolvenzen von deutschen Krankenhäusern verhindert und die Stabilisierung der stationären Versorgung bis zu dem Zeitpunkt sicherstellt, an dem die geplante Krankenhausstrukturreform ihre Wirkung entfaltet.

Der Kreistag fordert die hessische Landesregierung auf

3. sicherzustellen, dass alle aktuellen Kostenentwicklungen – insbesondere bei Energiepreisen und Personalkosten – auch zeitgleich in die Verhandlungen über die Landesbasisfallwerte einfließen können.

Für die SPD-Kreistagsfraktion



Manfred Fehr
SPD-Fraktionsvorsitzender



Sitzung(en)	Termin
Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	06.11.2023

Drucksache-Nr. XII/186 vom 02.11.2023

**Resolution der SPD-Kreistagsfraktion betr.
Schnellstmögliches Handeln durch das Land Hessen zur Verkehrssicherung auf Landesstraßen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag im Landkreis Hersfeld-Rotenburg nimmt positiv zur Kenntnis, dass Hessische Landesstraßen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg Stück für Stück saniert werden. Allerdings reichen diese Maßnahmen beim Abarbeiten des aufgelaufenen massiven Sanierungstaus der letzten Jahre nicht aus, um eine Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer sicherzustellen.

Als Beispiel dient hier das Teilstück der L3172 zwischen dem Heringer Stadtteil Leimbach sowie dem sogenannten „Dippacher Kreuz“. Auf diesem desolaten Teilstück setzt sich die Fahrbahn in Richtung des Ortseingangs Leimbach bereits so stark, dass Verkehrsteilnehmer gezwungen sind, in Richtung des Gegenverkehrs auszuweichen. Hinzukommt, dass hierüber der offizielle Werratal Radweg ausgewiesen ist. Hier kommt es regelmäßig zu lebensbedrohlichen Situationen für die Radfahrer.

Im Jahr 2027 soll dieses Teilstück der L3172 erneuert werden. In diesen mehr als drei Jahren wird sich der Zustand allerdings eklatant verschlechtern. Aus diesem Grund wird der Hessische Verkehrsminister Al-Wazir aufgefordert, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um bis zum Sanierungsbeginn eine sichere Befahrung zu gewährleisten. Diese sollten nicht durch Beschilderungen oder Tempolimits geschehen, sondern durch konkrete Ausbesserungen der Fahrbahn. Gleichlautend gilt dieses Beispiel für alle desolaten Teilstücke im Landkreis.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Adressat: Hessisches Verkehrsministerium

Für die SPD-Kreistagsfraktion
gez. Manfred Fehr
Fraktionsvorsitzender



Sitzung(en)	Termin
Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	06.11.2023

Drucksache-Nr. XII/182 vom 17.10.2023

**Anfrage
der CDU-Kreistagsfraktion betr.
Flüchtlingsunterkünfte**

Die CDU-Fraktion bittet den Kreisausschuss um Beantwortung der folgenden Fragen in der Kreistagssitzung vom 06. Nov. 2023:

Sachstand:

Die Situation der Unterbringung von Flüchtlingen wird derzeit in der gesamten deutschen Politik sehr kontrovers diskutiert. Insbesondere die Kommunen klagen über die bestehende Situation und sehen sich vielfach an der Grenze ihrer Möglichkeiten.

Dazu unsere Fragen:

1. Wie ist die Situation im Landkreis Hersfeld-Rotenburg?
2. Stehen genügend Unterkünfte für Flüchtlinge zur Verfügung?
3. Wie ist die soziale und hygienische Situation in den Flüchtlingsunterkünften zu bewerten?
4. Ist die Anmietung von weiteren Objekten zur Unterbringung von Flüchtlingen geplant?
5. Welche Objekte sind das im Einzelnen? Gehört auch die Eisenberggaststätte dazu?

Für die CDU-Kreistagsfraktion
gez. Herbert Höttl
Fraktionsvorsitzender



Sitzung(en)	Termin
Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	06.11.2023

Drucksache-Nr. XII/183 vom 18.10.2023

**Anfrage
der Bündnis 90/Die Grünen-Kreistagsfraktion betr.
Digitalisierung in der Verwaltung**

Digitalisierung in den Verwaltungen wird immer wichtiger. Durch geeignete Angebote können die Bürger*innen ortsunabhängig und selbständig Anträge ausfüllen, so wird das Serviceangebot modernisiert und die Verwaltung kann effizienter arbeiten. Der Wunsch nach digitalen Angeboten ist groß, die Umsetzung und Bereitstellung von geeigneten IT-Lösungen ist aber in vielen Kommunen noch nicht erfolgt.

Wie weit ist die Digitalisierung des Landkreises im Bürgerservice (z.B. Anträge für Personalausweis, Führerschein, KfZ-Anmeldung etc...) vorangeschritten?

Dazu gab es eine Förderung des Landes. Wurde die beantragt?

Welche Maßnahmen wurden seitens des Landkreises bereits ergriffen?

Haben sich die Bemühungen zum Ausbau der digitalen Angebote in den vergangenen zwei Jahren intensiviert?

Wir bitten um schriftliche und mündliche Beantwortung.

Für die Bündnis 90/Die Grünen-Kreistagsfraktion
gez. Martina Selzer
Fraktionsvorsitzende



Sitzung(en)	Termin
Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	06.11.2023

Drucksache-Nr. XII/184 vom 18.10.2023

**Anfrage
der Bündnis 90/Die Grünen-Kreistagsfraktion betr.
Ganztagsschulen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg**

Durch die Novellierung des Hessischen Schulgesetzes am 07.12.22 wurde der bisherige Pakt für den Nachmittag durch den Pakt für den Ganzttag ersetzt. D.h. Land und Schulträger übernehmen erstmals gemeinsam Verantwortung für ein Bildungs- und Betreuungsangebot. Das Ziel ist, stärker zu mehr Bildungsgerechtigkeit und einer besseren individuellen Förderung für die Schülerinnen und Schüler sowie zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beizutragen. Durch den „Pakt für den Ganzttag“ wird der Ausbau des Ganztagsprogramms des Landes weiter beschleunigt und intensiviert.

Hierzu unsere Fragen:

1. Wie viele Schulen im Landkreis nehmen am Pakt für den Ganzttag teil?
2. Wie viele weitere Schulen haben Interesse, pakt-Schule zu werden?
3. Wie ist die Betreuung in den Pakt-Schulen ab 14.30 Uhr organisiert?
4. Wie hoch sind die Kosten für die Eltern für die Betreuung bis 14.30 Uhr?
5. Bieten alle Pakt-Schulen eine Betreuungsoption bis 17 Uhr an?
6. Wieviel Prozent der Schülerinnen und Schüler nutzen die Betreuungsangebote an den Schulen?
7. An wie vielen Schulen erfolgt die Abrechnung der Betreuungsangebote über die Schulservice GmbH und welche Kosten fallen hierfür für die jeweiligen Schulen an?

Wir bitten um schriftliche und mündliche Beantwortung.

Für die Bündnis 90/Die Grünen-Kreistagsfraktion
gez. Martina Selzer
Fraktionsvorsitzende